

**IT-Systeme für Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)**

	Hersteller	ID Information und Dokumentation im Gesundheitswesen GmbH	Medizinische Medien Informations GmbH – UBM Medica	RpDoc Solutions GmbH
	Produktname	ID DIACOS®Pharma inkl. ID PHARMA CHECK®	OntoDrug® AMTS	RpDoc® Klinik RpDoc® Praxis
	Web	www.id-berlin.de	www.mmi.de	www.rpdoc.de
	Adresse	Platz vor dem Neuen Tor 2 10115 Berlin	Am Forsthaus Gravenbruch 7 63263 Neu-Isenburg	Halbergstraße 27-29 66121 Saarbrücken
Systemdaten	Betriebssysteme	Server: Windows / Linux / Solaris; Client: Windows	Server: Windows / Linux / Mac OS X / Solaris; Client: vom Primärsystem (KIS, PVS) abhängig	Server: Windows (Citrix-/Terminalserver-fähig); Arbeitsstation: Windows XP, Vista, 7, 8
	Software-Umgebung	Browser-basiert (Javascript)	Java, OLE	Microsoft C# .NET
	KIS/PVS-Integration und -Anbindung	AGFA (Orbis), AHCS, AMC, copra, Dräger ICM, imeso, Nexus, SAP (IS-H), Siemens (medico//s, i.s.h.med, Soarian), Tieto (iMedOne), x-tention; HL 7 bzw. ID LOGIK® Schnittstellen	Integration (s. S. 55): 3M Medica, AGFA (Orbis), APW Wiegand (APW), Awinta (Profimed), iSOFT-CSC (Lorenzo), Promedico (easymed)	AGFA (Orbis), ICOsys, iSOFT-CSC (Lorenzo), Meierhofer (MCC), Nexus (micom), SAP (IS-H), Siemens (medico//s, i.s.h.med); Datenbank-View, HL7 ab Version 2.2
	Datenlieferant	ABDATA, eigene Redaktion	Eigene Redaktion	ABDATA, eigene Redaktion
	Datenbankinhalte • Packungsbeilagen • Wirkstoffdossiers • Fachinformationen	• Ja (redaktionell überarbeitet) • Ja (ABDATA) • Ja (ABDATA)	• Nein • Ja • Ja	• Nein • Nein • Ja
	Apps (Android, iOS) verfügbar	Ja (für Arzneimittelinformation im Intranet des Krankenhauses)	Nein	Ja (für Arzneitherapie-Anamnese und UAW Check)
Funktionen	Prüfung auf Wirkstoffinteraktionen	Interaktionsdatenbanken verschiedener Partner, z. B. ABDAMed und mediQ.ch	Ja, konzerneigene Datenbank (UBM Medica)	Nach klinischer Relevanz, Dosis, Labor, Patientenfaktoren, auch Drei- und Mehrfach-Interaktionen
	Nebenwirkungsprüfung	Ja	Ja, ab Juli 2012 (auf Basis der Nebenwirkungen in den Fachinformationen)	Ja (auf dokumentierte UAW früherer Therapie bei Verordnung)
	Nebenwirkungsanalyse	Ja (auf Basis von Freitextinformationen oder kodierten Diagnosen)	Ja, ab Juli 2012 (auf Basis der Nebenwirkungen in den Fachinformationen)	Ja (auch auf nicht in Fachinformationen enthaltene Nebenwirkungen, Labor-UAW, Fragebogen für Patienten in Laienvokabular)
	Verordnungsanalyse pro Abteilung/Station	IDEFIX® Pharma für ausführliche, auch häuserübergreifende Analysen, Arbeitslisten für kleinere Analysen	Bestandteil der Software des Vertragspartners	Nach Station, Abteilung und Klinik (aktuell und im Zeitvergleich)
	Umstellung des Patienten auf Medikamenten-Hausliste	Berücksichtigung von Teilbarkeiten, Äquivalenzdosen bei vergleichbaren Wirkstoffen, Unterstützung mehrerer Hauslisten	Bestandteil der Software des Vertragspartners	Kombi- auf Monopräparate, Äquivalenzdosierung, Teilbarkeiten, Applikationsweg, Retardformen, Haus- und Stationslisten
	Prüfung von Dosierung und kumulativen Risiken	Ja (auch Prüfung auf CYP-Status und QT-Verlängerung)	Ja, ab Januar 2013	Ja (auch Arrhythmierisiko und QT-Verlängerung)
	Alleinstellungsmerkmale und Sonstiges	Verarbeitung von Freitext aus Arztbriefen und Anamnese. Vollständige Prüfung von Diagnosen und Laborwerten. Optimierte Dosisberechnung. Verknüpfung mit der Diagnosenkodierung. Multilingualität und maximale Flexibilität der Integration in Primärsysteme. Unterstützung des gesamten Medikationsprozesses mit Medikationsverlauf, Infusionsanordnung, Therapieschemata, Entlassmedikation, Arztbriefschreibung, Rezeptschreibung, Anbindung an die Materialwirtschaftssysteme.	Für die Prüfungen der Indikation, Kontraindikation und Nebenwirkungen wird auf die größte deutsche Fachinformationsdatenbank (16 Tsd.) zurückgegriffen, die in diesen Bereichen mit dem ICD 10 annotiert ist. Alle Meldungen sind redaktionell geprüft. Alle Prüfungen erfolgen auf einer vollständigen Datenbasis. Die Software ist ohne eigene Oberfläche und doppelte Dateneingabe voll in das Primärsystem integriert.	Warnung: fehlende Therapie; Ausschleichen bei Therapieende, nienschädigende Arzneimittel, Dopingliste nach Sportart/Dosis. Rote-Hand Briefe, Dear Doctor Letter. Hinweise: Sondenapplikation, Teilbarkeit, Spiegelkontrollen. Prüfung: Applikationsfrequenz, Laborwertveränderung (Watchdog). Unterstützung: Kombi- & i.v. Verordnung (order sets), Onko-Protokolle, Medication Reconciliation (sektorüberg.), Arztbriefschreibung, Medikationspläne, MaWi Anbindung.

Die Tabelle stellt laut Artikel 9 Bayerisches Pressegesetz eine Anzeige dar, sie basiert auf Herstellerangaben und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit.

**Standardfunktionen, die von allen hier aufgeführten Herstellern angeboten werden:**  
 Einbeziehung von Patientendaten, Übernahme von Laborwerten, (Kontra-) Indikationsprüfung, Aut-Idem-Check, Allergiecheck, PRISCUS-Listenprüfung, Plausibilitätsprüfung, Dosierungshinweise bei Leber- und Niereninsuffizienz.